

Was man von Chemnitz wissen muß

Geschichtliches über den Ursprung der Stadt.

Die Stadt Chemnitz verdankt ihren Namen dem Chemnitzfluß, der die Stadt durchzieht. „Chemnitz“, ursprünglich Kaminiz geheißen, bedeutet Steinfluß, so von slawischen Einwanderern benannt, weil er sich durch Steinmassen seinen Weg hin zur Mulde bahnt. Slawische Volksstämme (Sorbenwenden) waren zu Anfang des 6. Jahrhunderts vom Osten und Südosten her in die hiesige Gegend eingewandert und hatten sich an besonders geeigneten Punkten, so in Flußtälern, angesiedelt. So mag auch das slawische Dorf Kaminiz zur damaligen Zeit entstanden sein. Infolge der mit Ende des 6. Jahrhunderts begonnenen, dreihundert Jahre lang währenden Kämpfe der vom Westen her eindringenden Franken gegen die Sorben wurde die ganze Gegend dermaßen verheert, daß nur geringe Reste der slawischen Ansiedlung erhalten blieben. So wurde im Jahre 892 der Bischof von Würzburg mit seinen Reifigen auf dem Schloßberg von den Slawen überfallen und erschlagen. Das deutsche Schwert blieb aber siegreich, und zu Anfang des 12. Jahrhunderts kamen deutsche Kolonisten sächsischen und fränkischen Stammes in unsere Gegend, um die slawischen Dörfer zu besiedeln und durch neue Niedertassungen das Land dem Deutschtum zu erhalten. Als Mittelpunkt der neuen Kultur begründete Kaiser Lothar im Jahre 1127 das Benediktinerkloster zu St. Marien bei dem Orte Chemnitz, der sich sehr rasch entwickelte, so daß ihm im Jahre 1143 das Marktrecht verliehen wurde. 1170 war Chemnitz noch nicht „Stadt“, aber Kaiser Friedrich Barbarossa hatte es bald danach mit Mauer und Graben zum Bollwerk für sein neugeschaffenes Fleißerland erhoben.

Auf reichsunmittelbarem Boden gegründet, war Chemnitz, als es 1255 mit dem Pleißnerland in den Pfandbesitz des Wettiners Albrecht kam, eine Reichsstadt. Im Jahre 1290 von König Rudolf vorübergehend wieder eingelöst, kam es nach mehrjähriger Herrschaft des Böhmenkönigs Wenzel im Jahre 1308 an Albrechts Sohn, Friedrich den Freidigen, zurück. Von da ab ist Kempnuz (wie es im 14. Jahrhundert geheißen) wettinische Landstadt geblieben.

Aus dem Jahr 1474 wird berichtet, daß Chemnitz 329 Anässige hatte, während vor den Toren der Stadt 132 wohnten. Im Jahre 1526 sind es 403 Anässige, und zwar 323 mit Bürgerrecht und 80 ohne Bürgerrecht. Aus diesen Zahlen schließt man auf eine Gesamtbevölkerung von ca. 3000 Seelen für damalige Zeit, einschließlich der nicht mit vermerkten Mieterfamilien.

Geographische Lage.

Chemnitz liegt in einer Einseitung, dem erzgebirgischen Bassin, und zwar unter 50° 50' 3" nördlicher Breite und 12° 55' östlicher Länge (östlich Greenwich). Es hat im Innern der Stadt 297 m Höhe über dem Spiegel der Ostsee. Einige andere Höhen sind 307,75 m der Hauptbahnhof, 330 m der Rasberg und 425 m der Beutenberg im Zeisigwald.

Geologisches.

Die für Chemnitz wichtigste geologische Bildung ist die Formation des Kottliegendes, in der besonders die Tonstein-Ablagerungen in der Umgegend von Chemnitz vorherrschend sind. Als besondere Eigentümlichkeit ist das Vorkommen von verkieselten Hölzern (Dendrolithen) zu verzeichnen, das Chemnitz zu einem klassischen Fundort für den Paläontologen gemacht hat.

Witterungsverhältnisse.

Meteorologische Beobachtungen der Station Chemnitz-Altendorf im Jahre 1925; Lage der Station: 50° 50' nördl. Breite, 12° 55' östlich von Greenwich; Höhe über dem Meerespiegel: 332 m.

1925	Mittl. Luftdruck 333 m	Mittl. Lufttemp. und deren Abw. vom Normalwert (in Klammer)	Höchste beobachtete Temp. In Klammer an welchem Tage	Tiefste beobachtete Temp. In Klammer an welchem Tage	Niederschlags- summen Liter p. qm In Klammer Pro- zente des normal- Niederschlags
Jan.	740,2	2,7 (+ 3,3)	13,2 (4.)	- 5,3 (27.)	38 (76 %)
Febr.	728,4	4,0 (+ 3,6)	15,0 (14.)	- 8,3 (24.)	30 (64 %)
März	731,5	0,5 (- 2,5)	11,0 (1.)	-13,5 (13.)	96 (172 %)
April	729,0	8,5 (+ 0,9)	19,2 (13.)	- 1,8 (5.)	94 (168 %)
Mai	730,8	14,4 (+ 2,1)	26,0 (23.)	0,2 (4.)	38 (56 %)
Juni	732,6	14,4 (- 1,0)	27,5 (12.)	5,7 (7,8.)	56 (65 %)
Juli	731,8	17,3 (+ 0,3)	30,0 (22.)	7,0 (1.)	76 (82 %)
August	731,9	16,2 (0,0)	32,6 (10.)	9,7 (24.)	144 (176 %)
Sept.	731,8	10,9 (- 2,1)	25,0 (23.)	1,1 (30.)	93 (146 %)
Oktbr.	732,1	8,5 (+ 0,3)	20,5 (3.)	+ 1,3 (20.)	68 (119 %)
Novbr.	730,0	2,4 (+ 0,7)	15,0 (4.)	- 9,0 (27.)	25 (45 %)
Dezbr.	727,5	0,0 (- 0,4)	14,0 (30./31.)	-14,9 (5.)	73 (124 %)
Jahr	731,5	8,3 (+ 0,3)	32,6 (10. 8.)	-14,9 (5. 12.)	831 (108 %)

1925	Mittlere Bevölkerung. Zehntel der Sommers- höhe	Relative Feuchtigkeit in Prozenten	Anzahl der Tage mit				
			Nieder- schlag	Schnee- fall	Schnee- decke	Ge- witter	Nebel
Januar	6,9	80 %	14	5	4	—	6
Februar	7,1	75 %	14	8	3	—	1
März	7,6	89 %	19	13	14	—	—
April	6,7	70 %	17	—	—	1	—
Mai	5,0	67 %	11	—	—	2	—
Juni	7,0	69 %	14	—	—	3	—
Juli	6,4	74 %	16	—	—	4	—
August	6,2	81 %	22	—	—	5	1
September	8,0	82 %	22	—	—	—	1
Oktober	6,8	80 %	15	—	—	—	2
November	8,0	87 %	20	7	4	—	1
Dezember	7,3	77 %	24	15	19	—	—
Jahr	6,7	78 %	208	48	45	15	12

Anzahl der heiteren und trüben Tage.

(I = heitere Tage, II = trübe Tage.)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr 1925
I.	4	—	2	3	7	4	2	3	—	2	2	2	31 Tage
II.	17	9	17	10	9	13	10	12	17	14	19	16	163

Stadtgebiet.

Der Flächeninhalt der Stadt Chemnitz betrug wie nachstehend:

1900: 3638,66 ⁶ ha,	1915: 5365,31 ⁶ ha,
1905: 3971,42 ⁶ „	1920: 6654,72 ³ „
1910: 4372,88 ⁷ „	1925: 6830,00 ³ „
am 1. 10. 1926: rd. 7320 ha.	

Bevölkerungsstand.

1. Ortsanwesende Bevölkerung.

	männlich	weiblich	zusammen
1. 12. 1900:	101126	105787	206913
1. 12. 1905:	119536	125391	244927
1. 12. 1910:	140699	147108	287807
8. 10. 1919:	141282	162493	303775
(Wohnbevölk.):			307074)
16. 6. 1925:	155009	171298	326307
(Wohnbevölk.):			331641)

2. Bevölkerung nach dem Religionsbekenntnis.

	Ev.-luth. (auch ev.-reform.)	Römisch- katholisch	Sonstige Christen	Israeliten	Sonstige u. unbekannt
1. 12. 1900	193034	10518	2201	1137	23
1. 12. 1905	228059	13058	2279	1280	251
1. 12. 1910	267077	15989	2715	1605	421

Angaben für spätere Jahre sind nicht vorhanden.

Mittlere Einwohnerzahlen.

1801: 12318	1888: 124491	1908: 270250
1810: 13783	1889: 131109	1909: 275750
1820: 16893	1890: 138131	1910: 285000
1830: 19407	1891: 139975	1911: 294000
1840: 23322	1892: 140037	1912: 304500
1848: 29888	1893: 144271	1913: 315000
1850: 31393	1894: 150149	1914: 320000
1855: 36013	1895: 158946	1915: 301000
1860: 43121	1896: 163895	1916: 291000
1865: 55551	1897: 169085	1917: 280500
1870: 64795	1898: 173371	1918: 278000
1875: 76789	1899: 177517	1919: 301500
1880: 86747	1900: 195735	1920: 312000
1881: 96347	1901: 206500	1921: 314500
1882: 99149	1902: 210100	1922: 319750
1883: 102651	1903: 217000	1923: 322400
1884: 105364	1904: 229700	1924: 324500
1885: 109167	1905: 241300	1925: 331500
1886: 113708	1906: 251250	1926, 1. Hj.: 335100
1887: 119297	1907: 262400	2. Hj.: 335650